



Abonnementspreis
vierteljährlich mit „Mittwochsonntagblatt“ u. „Blätter für Unterhaltung
und Belehrung“ bei den Ausgabestellen 1,20 M., in den Ausgabestellen 1,20 M.,
beim Postzuge 1,50 M., mit Landbriefträger-Bestellung 1,95 M.
Die einzelne Nr. wird mit 10 Pfg. berechnet.
Die Expedition ist an den Wochentagen von früh 7-1 Uhr Mittags
und Nachmittags von 2-6 Uhr geöffnet.
Sprechstunden der Redaktion 11-1 Uhr Mittags.

Merseburger Kreisblatt.
(Amtliches Organ der Merseburger Kreis-Verwaltung.)

Des Königs Majestät haben dem Komitee zur Hebung der Zucht gängiger
Wagenpferde in Baden mittelst Allerhöchster Ordre vom 12. v. Mis. die Erlaubnis zu erteilen
geruht, zu den mit Genehmigung der Großherzoglichen Badischen Landesregierung in den
Jahren 1894, 1895 und 1896 zu veranstaltenden öffentlichen Ausstellungen von Pferden,
Wagen und anderen Gegenständen auch im besagten Staatsgebiete Looze zu betreiben.
Die Polizeibehörden des Kreises weisen ich an, dem Betreibe der Looze nicht hinderlich zu sein.
Merseburg, den 6. April 1894. Der königliche Landrath. Weidlich.

Ich bringe hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der Herr Minister des Innern der
Direktion der Diakonissen-Anstalt zu Kaiserwerth unterm 23. v. Mis. die Erlaubnis
erteilt hat, in diesem Jahre wiederum eine Ausstellung beweglicher Gegenstände
(Hilfsarbeiten, Bücher, Bilder pp.) zu veranstalten und die Looze - 16 000 Stück zu je 50 Pfg.
- im ganzen Bereiche der Monarchie zu betreiben.
Merseburg, den 6. April 1894. Der königliche Landrath. Weidlich.

Table with 2 columns: Description of financial items and their amounts in M. and Pf.
Geschäftsbericht der Kreis-Spar-Kasse pro 1893.
Die Einlagen betrugen ult. 1892. 1 939 522 M. 46 Pf.
Im Jahre 1893 wurden eingezahlt und Zinsen zugeflossen 626 932 " 25 "
42 988 " 72 "
Wieder abgezogen sind 2 609 443 M. 43 Pf.
so daß ult. 1893 verblieben 588 456 " 09 "
Die Aktiv-Kapitalien der Kasse betragen 2 025 987 M. 34 Pf.
Hiervon ab die Einlagen 2 155 124 " 75 "
Verbleibt Merseburger 2 025 987 " 34 "
Merseburg, den 10. April 1894. 129 137 M. 41 Pf.

Sonnabend den 14. April cr., Vormittags 9 Uhr
sollen in unserm über der städtischen Fährleib-Anstalt im alten Rathhause belegenden Auktionslokal,
1 Regulator und 8 Stück Rohrstühle
meißelnd gegen sofortige Zahlung versteigert werden. Der Verkauf findet voraussichtlich
bestimmt statt.
Merseburg, den 10. April 1894. Stadt-Steuer-Kasse.

Merseburg, 11. April 1894.

Ungarisch.
Der preussische Finanzminister hat unlängst auf dem Festtage des deutschen Landwirtschaftsraates einen Traktat ausgearbeitet, worin er
ausführt, daß einer dreißigjährigen Aera der
Stellung, die vorwiegend den Reichsordnungen des Handels und der Industrie gewidmet
war, nunmehr eine ebenso lange Aera des Ausbaues der landwirtschaftlichen Erziehung folgen
werde. Diese Neuerung hat sich mehrfach eine schiefe Auslegung gefallen lassen müssen; insbesondere
von jener Seite, welche aus missverständlichen agrarischen Interessen sich der Ausgestaltung
unserer Handelspolitik widersetzt, hatte man verlangt, daraus den Beweis herzuleiten, daß die
Wirtschaftspolitik der Regierung bisher den Handel und die Industrie einseitig
bevorzugt habe.
Demgegenüber wird in der „Nordd. Allgem. Ztg.“ dargethan, daß der Ausspruch des Finanzministers auf die besondere Frage gemünzt war, wie die agrarischen Verhältnisse des Grundbesitzes zu bessern sind, und auf die
Schaffung besonderer Berufsvertretungen, welche diese Frage zu lösen haben, die Landwirtschaftskammern.

Man hat sich - so heißt es da - in den letzten Decennien in hervorragendem Grade mit den Rechtsordnungen des Handels und der Industrie beschäftigt, während man die Entwicklung der Verhältnisse des Agrarrechts mit der Befreiung des Grund und Bodens von den Feudallasten durch die Stein- Hardenbergische Gesetzgebung für abgeschlossen hielt. Die Erfahrung hat gelehrt, daß das nicht der Fall sei, und daß ein erheblicher Theil des Grundbesitzes in Folge von Ueberlastung aufhören möchte, leistungsfähig zu bleiben. Wenn hier den entgegenstehenden Körpern die Aufgabe erwächst, mit ihrer Fürsorge einzutreten, so kann es sich nicht darum handeln, augenblickliche Erfolge zu erzielen. Die Wirkungen gesetzgebender Reformen, die sich auf das Agrarrecht beziehen, werden sich vielmehr auf Jahrzehnte hinaus erstrecken.

Die landlichen Berufsbildungsverhältnisse haben sich in Preußen wesentlich verschärfen entwickelt in den Bundesstaaten mit freier Theilbarkeit des Besitzes und da, wo Zustände wie in den östlichen Provinzen obwalten. Wollig anders liegen die Dinge wieder in Hannover und Westfalen. Nach einer vergleichenden Uebersicht des bei der Einkommensteuer-Beräufung für 1893/94 auf Steuerpflichtige mit Einkommen von mehr als 3000 Mark veranlagten Einkommens aus Grundvermögen und der vom Einkommen in Abzug gebrachten Schuldzinsen geht hervor, daß beispielsweise in den Regierungsbezirken Köln, Trier und Aachen für das Land die abgerechneten Schuldzinsen 19,16 und 14 Pct. des

nicht frankreichs Staats-einkommen, die jede Ausgabe zulassen und es eines Tages vielleicht zu Kriegsgeldern fortsetzen werden. Wir müssen sparen, sind also eine Kriegsgeld, sondern eine Friedensabstufung, und ich weiß, daß die friedlichen Gefühle auch die der Kaiser von Oesterreich und Deutschland und des Garen sind. Der König erklärte ferner die Reise Kaiser Wilhelm's nach Venedig für gänzlich unpolitisch; sie sei lediglich ein Freundschaftsbeweis. König Humbert schloß: Ganz Europa will den Frieden. Was Frankreich betrifft, so betrachten wir es, trotz leichter Wolken die es uns manchmal verunkelt haben, immer noch als ein Freundesvolk, das mit und neben uns gekämpft. Glauben Sie, daß unsere Soldaten die Jüngern vergessen haben und Soferino und Magenta aus unserer Geschichte gestrichen sind? Der Tag wird kommen, an dem man ihnen wie drüben erkennen wird, daß diese ehemalige Freundschaft trotz alledem fortbesteht, und sie wird mit den Jahren wachsen, denn wir sind schließlich Schwidler und Blutbrüder, wie wir Waffenbrüder waren.

Politische Nachrichten.
Deutschland. Von seiner Reise nach Venedig zur Begrüßung des Königs Humbert von Italien ist unser Kaiser wohlbehalten wieder in Abbazia bei seiner Gemahlin und seinen Kindern eingetroffen, freilich nur, um Abschied zu nehmen, denn die Zeit, welche sich der Monarch für den Aufenthalt an der österreichischen Riviera gefehlt hatte, ist vorüber. Wie bekannt, bejagt der Kaiser auf der Heimreise Wien, entspricht einer Einladung des Großherzogs von Baden nach Karlsruhe, wohnt dann der Hochzeit des Großherzogs von Hessen in Koburg bei und kehrt endlich nach kurzem Verweilen auf der Wartburg bei Eisenach nach Berlin zurück, woselbst bald darauf die ganze kaiserliche Familie wieder vereinigt sein wird. Anfang Mai wird dann die Verlegung des kaiserlichen Hoflagers nach dem neuen Palais bei Potsdam erfolgen.

Die Rhein. Ztg. veröffentlicht die Namen der zu den Vermählungsfeierlichkeiten in Koburg am 19. d. M. angemeldeten kaiserlichen Gäste, die wir gestern bereits an anderer Stelle mittheilten. Die Könige von Sachsen und Württemberg, deren Teilnahme früher gemeldet worden, fehlen in dem Verzeichniß. In Meersburg verläutet neuerdings, daß die Abreise des Großfürsten Thronfolgers nach Koburg bestimmt erfolgen werde.

Das preussische Staatsministerium hat Dienstag eine Sitzung abgehalten. Es soll der Schluß des Landtags zur Beratung gekommen sein bezw. die Feststellung der noch zur Durchberatung bestimmten Regierungsvorlagen.

Die Agentenkommission ist zur Beratung des Agentenentwurfs für die Vorlage an die Generalsynode in Berlin zusammengetreten.

Die Beratungen des Entwurfs betr. die Ziele des Mädchenschulwesens werden heute, Mittwoch, von der Ber. Konferenz fortgesetzt und vielleicht bereits abgeschlossen werden.

Der deutsche Handwerkttag berief am Dienstag bei sehr starkem Besuch die Versammlung des preussischen Handelsministers für die Organisation der Innungen und Handwerkerkammern. Eine ganze Reihe von Erweiterungen wurde beschlossen. Mit besonderem Nachdruck wurde gefordert, daß den Meisterstellen nur führen soll, wer eine Gesellen- und eine Meisterprüfung eines Handwerkes bestanden hat.

Bürgerliches Gesetzbuch. Nachdem die Redaction des dem Sachenrechte gewidmeten dritten Buches des Entwurfs eines Bürgerlichen Gesetzbuches für das deutsche Reich zweiter Lesung Anfangs dieses Monats vollendet worden ist, liegen nunmehr die drei ersten Bücher - Allgemeiner Theil, Recht der Schuldverhältnisse, Sachenrecht - in der aus den Mitgliedern der Redaktionskommission hervorgegangenen Fassung vor. Wenigstens die so fertig gestellten Theile sind der Genehmigung der Gesamtkommission bedürftig, so werden sie doch erhebliche Änderungen vorausichtlich nicht mehr erfahren. Unter diesen Umständen beabsichtigt das Reichsjulianum, die fertiggestellten Theile des Entwurfs schon jetzt aligemein zugänglich zu machen. In den nächsten Tagen wird eine handreichliche Ausgabe der drei ersten Bücher im Buchhandel erscheinen.

Das vierte Buch - Familienrecht - wird im Laufe des Herbstes 1894, das fünfte Buch - Erbrecht - vor Mitte 1895 veröffentlicht werden. - Zurück von Kamerun. Der Dampfer „Admiral“ mit dem Seeobersten Detachment von Kamerun an Bord, war am 7. d. M. in das Palmas eingetroffen und setzte am selben Tage die Heimreise nach Wilhelmshafen fort.
Österreich-Ungarn. In ungarischen Reichstages hat nun das Nachspiel zur Rossfuhrt begonnen. Zunächst wollte die Opposition dem Präsidenten Vanyly zu Leibe gehen, der, ebenso wie die Minister, dem Begräbnis Rossfuhrt ferngeblieben war. Eine Attente auf die Minister sollte dann nachkommen. Aber schon gleich zu Anfang hat sich eine solche Mordthat für die Regierung gezeigt, daß den späteren Auseinandersetzungen mit voller Selbstredung entgegengekommen werden kann. - Wiederholte Arbeiteraussetzungen hat es in mehreren böhmischen Bezirken gegeben. In Pilsen kam es nach Auflösung einer Arbeiterversammlung zu solchen Krawallen, daß die Polizei weichen und Militär die Ordnung wiederherstellen mußte. Zu einem blutigen Zusammenstoß, in welchem drei Arbeiter durch Bajonettstiche verwundet wurden, kam es in Daubitz, ferner in Sobau, wo Bergarbeiter demonstrierten. Man geht also wohl nicht fehl, wenn man annimmt, es mache sich eine durch ganz Böhmen gehende Arbeiterbewegung bemerkbar. - Für den Empfang des deutschen Kaisers werden in Wien bereits Vorkehrungen getroffen. Die Ringstraße wird festlich geschmückt.
Italien. Die italienische königliche Familie hat am Dienstag der Königin Victoria von England in deren Villa in Florenz einen Besuch abgestattet. Die Begrüßung war eine recht herzlich. - Aus der Kammer in Rom kommt die gerade nicht erfreuliche Nachricht, daß auf einen Ausgleich zwischen dem Ministerium Crispi und dieser Deputiertenkammer in Sachen der Steuerreform wohl kaum gerechnet werden kann. Dann folgte also die Auflösung.
Großbritannien. Das Ministerium Roeberry hat im Unterhause des Parlaments ein Vertrauensvotum erhalten. Damit ist seine bisher ziemlich wacklige Stellung einigermaßen gesichert. - In Kairo fanden blutige Zusammenstöße zwischen ägyptischen und englischen Soldaten statt. Letzteren stand der ägyptische Pöbel zur Seite. Streikwachen unter Führung englischer Offiziere zogen durch die Stadt. Diese Zwischenfälle liefern einen Beweis, wie sehr der Haß der Aegypter gegen die Engländer gewachsen ist. - An der Ostküste des südlichen Indiens, im Bezirk Malabar ist es zu einem blutigen Zusammenstoß zwischen Muhammedanern und Hindus gekommen. Es hat zahlreiche Tode und Verwundete gegeben.
Spanien. Aus Madrid kommt ein ganzes Bündel anarchistischer Meldungen. Wiederholte Bombenattentate haben gegen Beamtenbureaus stattgefunden. Zum Glück sind nirgends Menschen ernstlich beschädigt worden. - In den Steinbrüchen von Bilbao wurden ebenfalls mehrere Bomben aufgefunden. In der Provinz Sevilla haben sich neue Unruhen angedeutet, welche plündernd das flache Land durchziehen. Die Gendarmerie kann wenig ausgerückt.
Amerika. Aus Brasilien wird über Lissabon gemeldet, daß die Offiziere der bei Rio de Janeiro unterlegenen aufständischen Flotte sich nach dem Staat Rio Grande do Sul begeben haben, wo die Revolution zu Lande reisende Fortschritte macht. Dort wird also der eigentliche Entscheidungstampf angedeutet werden, wor in Brasilien kampfen soll.

Vom Professor Bichow.
Die „Magdeb. Ztg.“ schreibt:
„Professor Bichow“ der, wie man weiß, auf dem römischen Kirchhofe sehr geehrt worden ist, hat sich an seinen Vorgesetzten als Gelehrter nicht genügen lassen, sondern in einem Gespräch mit dem Chefredakteur der „Mithras“ auch den Politiker gezeigt. Die politischen Anschauungen eines so berühmten Gelehrten werden in Preußen, wo man nicht weiß, daß jeder Gelehrte als Politiker ein Mann ordinarischer Gattung ist, mit dem größten Interesse gefolgt und als unantastbare Wahrheiten hingenommen und aus diesem Grunde in das öffentliche Interesse hier verzeichnet. Auf die Frage, was Bichow über die Aussetzung Dismards mit Kaiser Wilhelm denke, antwortete der freimüthige Mann, daß dieser Vorfall für die Politik Deutschlands keine Bedeutung habe. Er handle sich dabei um ein privates Verhältniß und





**Seefahrtmachung.**  
Die Herstellung von ca. 8180 qm Rheinpfaffen...

**Zwangsvollstreckung.**  
Freitag, den 13. d. Mts., Vormittags 11 Uhr...

**Jagd-Verpachtung.**  
Die Jagdgnugung der Gemeinde Anapendorf...

**Inventar-Auction**  
in Gisdorf bei Lützen. Donnerstag, den 12. April...

**Wobnhaus**  
in Dorf, Thronig b. Lützen. Das frühere Berndt'sche Brauerei...

**Schöner Bausand**  
à 80 Pfg. ist abzufahren bei Ebert, Groß-Schorlopp.

**Kgl. Soolbad Kösen.**  
Kaiserin Auguste-Victoria-Kinderheilanstalt. Elegante Bäder...

**Die Union,**  
Allgemeine Deutsche Hagel-Ver sicherungs-Gesellschaft zu Weimar...

**Geschäfts-Verlegung.**  
Mit heutigem Tage verlegte ich mein Korn- und Wollwarenlager...

**J. Leidel.**  
Heilmassnik \* Massage \* Orthopädie \* Dr. Ramdohr's Meloc-mechanisches Zander-Institut...

**Nähmaschinen-Verkauf.**  
Carl Winkler, Mechaniker, Leipzig, Hohmann's Hof, Petersstrasse 13, Neumarkt 16.

**Verkaufte**  
von jezt ab zu sehr ermäßigten Preisen: Schuppen, Spaten mit und ohne Stiel, eiserne Harken...

**Althee-Bonbons,**  
voriglich gegen Husten und Heiserkeit, empfiehlt täglich frisch Fr. Schreiber's Conditorei.

**Ungarwein,**  
Erlauer und Burgunder, vorzüglich Tisch- u. Dessertweine...

**Zuntz-Kaffee**  
à M. 1.70, 1.80, 1.90, 2.— das Pfd., als beste und reellste Marke empfohlen...

**Butter, Honig, Geflügel!**  
Lieferung in 9 Pfd. franco Nachnahme

**Arbeitsbücher**  
Kreisl.-Druckerei. Eine echte maßstabvollständige + Unterhaltungs-Zeitung...

**Illustrirtes Welt**  
Illustrirtes Familienbuch. Die erste Welt ist durch jede Buchhandlung zu beziehen...

**Gemeinschaftliche Ortskrankenkasse der Stadt Merseburg.**  
General-Versammlung. Donnerstag, den 19. d. Mts., Abends 8 Uhr.

**Verkaufte**  
aus den Bräuen an der Ehrensäule hat billig abgegeben Farbwerk „Gelbe Erde“...

**Wegen einer Familienfeier**  
feier ist Donnerstag, den 12. d. Mts., von 12 Uhr an, mein Geschäft geschlossen.

**Gesang-Verein.**  
Freitag 7 und 7 1/2 Uhr Übung: Elias Schumann.

**Generalversammlung**  
des Geflügelzüchtervereins. Freitag, den 13. April...

**Ueber Fürst Bismarck**  
als Staatsmann u. Mensch. wird Schriftsteller Zuntz Freitag, 13. April, 8 Uhr...

**Reichs-krone.**  
Sonntag, den 15. April 1894. Grosses Concert. ausgeführt vom Leipzig-Reudnitzer Zither-Verein.

**Zodes-Anzeige und Dank.**  
Am 2. April, als der schöne Morgen graute, betraf uns ein sühners Säufel...

**Zodes-Anzeige.**  
Heute Morgen 1/7 Uhr entfiel nach dreiwöchigem, schwerem Krankenlager...

**Dank.**  
Für die vielen Beweise inniger Liebe und Theilnahme bei dem plötzlichen Hinscheiden unserer lieben, unbegrüßten Mutter...

**Dank.**  
Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem schweren Verluste unserer lieben Anna...

Vertical text on the right edge of the page, including 'Die Zeit', 'Ich Komitee', 'Sträße', 'Wagner', 'die Erla', 'öffentli', 'veranfalt', 'zu betrie', 'Me', 'Ich', 'Straße', '35 ge', 'Station', 'Wag', 'Me', 'fol', '1)', '2)', '3)', '4)', '5)', '6)', 'befinder', 'Die', '§ 219 E', 'Me', 'Unter', 'Klaue', 'Die', 'D', 'Das', 'Wäger', 'in dem', 'handels', 'Europas', 'eine Ge', 'regensch', 'Frankrei', 'erhöht', 'Strohm', 'Dauer d', 'jede der', 'Zuständig', 'ungen, d', 'auch best', 'widerl', 'von Jöl', 'mehr ab', 'der Geb', 'kräftigst', 'richtig w', 'langener', 'zu dem', 'haben.', 'Die er', 'andauer', 'die bebod', 'Edenop', 'deutschen', 'Kunden', 'läuft ein', 'vanden', 'In Br', 'egen', 'handes', 'aus sei', 'punctu', 'Breslauer', 'bürgerl', 'Hippocry', 'nicht si', 'erschrick', 'die von', 'reichs T', 'Maxen', 'bische', 'Wankelz', 'bedacht', 'Hellen', 'thätigen', 'den: W', '35 P', 'Ausfall', 'bedent'